

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 10.

Samstag, den 12. Jänner 1884.

(211-1) **Verlautbarung.** Nr. 21.

An der k. k. geburts-hilflichen Lehranstalt zu Laibach beginnt der Sommerkurs für Hebammen mit deutscher Unterrichtssprache am 1. März 1884, zu welchem jede Schülerin, welche die vorschritt-mäßige Eignung hiezu nachweisen kann, unentgeltlich zugelassen wird.

Jene Schülerinnen aus dem Kronlande Krain, welche sich um die in diesem Sommersemester zu verleihenden systemisirten zwei Studienfonds-Stipendien von 52 fl. 50 kr. 5. B. sammt der normalmäßigen Vergütung für die Her- und Rückreise in ihr Domicil zu bewerben beabsichtigen, haben ihre diesfälligen Gesuche unter legaler Nachweisung ihrer Armut, Moralität, des noch nicht überschrittenen 40. Lebensjahres, dann der intellectuellen und physischen Eignung zur Erlernung der Hebammenkunde, zuverlässig bis zum

15. Februar 1884

bei der betreffenden k. k. Bezirkshauptmannschaft zu überreichen, wobei bemerkt wird, daß die des Lesens in deutscher Sprache unkundigen Bewerberinnen diesmal nicht berücksichtigt werden, weil für slovenische Schülerinnen der Winterkurs vorbehalten ist.

Laibach am 24. Dezember 1883.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(154-2) **Notarstellen.**

Zur Besetzung der erledigten Notarstellen in Zabria, Landskras und Wötting, eventuell der durch eine etwaige Versetzung in Erledigung kommenden Notarstelle wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten, mit der Qualifikationstabelle, wovon ein Formular hieramts behoben werden kann, versehenen Gesuche längstens

binnen vier Wochen

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes an bei der gefertigten Notariatskammer einzubringen.

Laibach am 7. Jänner 1884.

k. k. Notariatskammer für Krain.

Dr. Barth. Suppanz.

(209-1) **Concursausreibung.**

Zur Besetzung einer systemisirten Gefangenwach-Oberaufseherstelle erster Classe in der k. k. Männerstrafanstalt zu Laibach mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. 5. B. und 25procentiger Activitätszulage, dann dem Genusse der fahrmäßigen Unterkunft nebst Service, jedoch nur für die Person des Oberaufsehers, dem Bezuge einer täglichen Brotportion von 840 Gramm und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift; ferner zur Besetzung einer Gefangenwach-Oberaufseherstelle zweiter Classe mit dem Gehalte jährlicher 350 fl. 5. B. und 25proc. Activitätszulage nebst obigen Nebenemolumenten wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache, dann praktischer Erfahrungen im Arbeitsbetriebe und dem darauf bezüglichen Rechnungswesen der Strafanstalten sowie der Kenntnis eines oder mehrerer gangbarer Gewerbe

binnen drei Wochen,

vom 16. Jänner 1884 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

k. k. Staatsanwaltschaft Laibach, am 10ten Jänner 1884.

(206-1) **Concursausreibung.** Nr. 1081.

Zu Schulbezirke Gurkfeld sind die nachstehenden Lehrstellen definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen, und zwar:

1.) an der einclassigen Volksschule in Jessenitz die Lehrstelle mit dem Jahresgehalt von 400 Gulden nebst freier Wohnung;

2.) an der zweiclassigen Volksschule in Catez die zweite Lehrstelle mit dem Jahresgehalt von 400 Gulden.

Bewerber um eine dieser Stellen haben ihre mit den vorgeschriebenen Documenten belegten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörde

bis Ende Jänner l. J.

anher einzusenden.

k. k. Bezirksschulrath Gurkfeld, am 7ten Jänner 1884.

(173-2) Nr. 100.

Landesgerichtsraths-Stelle.

Beim k. k. Kreisgerichte Rudolfswert ist eine Landesgerichtsrathsstelle mit den Bezügen der VII. Rangclasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle wollen ihre gehörig documentierten Gesuche unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache im vorschritt-mäßigen Wege bis 25. Jänner 1884

hieramts einbringen.

Rudolfswert am 7. Jänner 1884.

Vom k. k. Kreisgerichtspräsidium.

(174-2) **Diurnistenstelle.** Nr. 27.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz ist eine ständige Diurnistenstelle sofort zu besetzen. Außer Kenntnis des Manipulationswesens wird vollkommene Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache in Wort und Schrift verlangt.

Die mit Zeugnissen belegten Gesuche sind unverzüglich hiergerichts einzubringen.

Reisekosten werden nicht vergütet.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 8. Jänner 1883.

(189-2) **Kundmachung.** Nr. 173.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit kundgemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Dorn

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen, den Mapencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts ausliegen.

Sollten Einwendungen gegen die Richtigkeit der Besitzbogen erhoben werden, so wird zur Bornahme weiterer Erhebungen der Tag

auf den 20. Jänner 1884 vorläufig in der Gerichtskanzlei bestimmt.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 G. G. amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9ten Jänner 1884.

(207-1) **Kundmachung.**

Die Termine für die Einzahlung der l. f. Steuern und für die Einhebung der Verzugszinsen von den im vorgeschriebenen Termine nicht eingezahlten l. f. Steuern werden nachstehend für das Jahr 1884 in Erinnerung gebracht, und zwar:

1.) die Grundsteuer allmonatlich bis zum letzten Tage des Monats,

2.) die Hauszinssteuer vierteljährig, und zwar am 1. Februar, 1. Mai, 1. Juli und 1. Oktober jeden Jahres,

3.) die Erwerbsteuer mit 1. Jänner und 1. Juli jeden Jahres,

4.) die Einkommensteuer mit Ende jeden Quartals, und zwar bis Ende März, Ende Juni, Ende September und Ende Dezember jeden Jahres.

Werden die l. f. Steuern nicht spätestens 14 Tage nach Ablauf des Einzahlungstermines entrichtet, so tritt die Verpflichtung zur Bezahlung der Verzugszinsen und nach fruchtlosem Verlauf

von vier Wochen

das Executionsverfahren ein.

Was hiemit allgemein zur Darnachachtung bekannt gemacht wird.

Stadtmagistrat Laibach, den 2. Jänner 1884.

Der Bürgermeister: Grasselli m. p.

(208-1) **Kundmachung.** Nr. 191.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gegeben, daß der Beginn der Erhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches bezüglich der Catastralgemeinde St. Oswald

auf den 28. Jänner l. J.

hiemit festgesetzt wird, und werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab sich beim k. k. Bezirksgerichte in Egg einzufinden und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 9. Jänner 1884.

Anzeigebblatt.

Faschings-Krapfen

täglich frisch in (111) 1

Winter's Zuckerbäckerei
Preschernplatz.

(73-3) Nr. 11331.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern des Franz Blazic von Niederdorf und Johann Zubanc von Zirkuz wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Carl Puppis von Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid ddo. 10. Mai 1883, Z. 4443, zugestellter worden ist.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 26ten Dezember 1883.

(5615-3) Nr. 13543.

Bekanntmachung.

Den unbekannt wo befindlichen Georg Schneller, Josef Schneller, Gertraud Majerle, Ursula Medic, Michael Stojnic, Maria Jakljic, Margareth Losko, Johann Stojnic, sämtliche von Nesselthal, bezüglich deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern sowie auch jenen der verstorbenen Michael Stojnic von Nesselthal, Andreas Losko von Büchel und Johann Kraker von Gottschee wurde Herr Josef Stine in Nesselthal zum Curator bestellt und demselben die für obige bestimmten Bescheide vom 15. September 1883, Zahl 9864, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Wötting, am 22. Dezember 1883.

Avis für Säger!

Die Firma **Baroni C. P.** in Turin sucht **tannene, lärchene und Cirmola-Bretter** und kleine **Balken** 1. und 2. Qualität, sowie **runde und viereckig behauene tannene und lärchene Balken.** Besitzer solcher mögen ihre Nota der verfügbaren Quantität mit letzten Preisen per comptant zusenden.

(213) 2-1

Briefcouverts mit Firmendruck

in verschiedenen Qualitäten,
per 1000 von fl. 2-25 ab

in der
Buchdruckerei Kleinmayr & Bamberg,
Laibach, Bahnhofgasse.

Auf zu mir!

Verkaufe halb umsonst
Schlittschuhe

aller Welt-Systeme, habe die grösste Auswahl aller erdenklichen

Federmesser, Scheren, Tischbestecke, Küchenmesser, Gartenwerkzeuge, Fechtrequisiten,

chirurg. und thierärztl. Instrumente, Kautschukspritzen u. Schläuche.

Kann ferner alles in mein Fach Einschlagende nach Angabe anfertigen und reparieren. (5391) 6

N. Hoffmann

Fabrikant chirurg. Instrumente, Feinzug-, Messer- und Waffenschmied in Laibach.

Ausgezeichnet mit Ehrennennungen, Diplomen, Medaillen, Staatsmedaillen u. s. w.

(78-3) Nr. 9388.

Bekanntmachung.

Den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Maria Modestini und des Johann Skvarce von Gereuth Hs. - Nr. 10 wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Carl Puppis von Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für dieselben bestimmte Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid ddo. 13. April 1883, Z. 3512, zugestellter worden ist.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 4ten Oktober 1883.

(142-3) Nr. 6778.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Wahrung der Rechte der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger: Maria, Jakob, Agnes, Anton und Johann Resnik, Michael Lebenicnik von Kleinjeunif, Georg Podbevsek, Jakob Avelej und Gertraud Prašnikar von Slogowiz, Martin Resnik, Agnes Lebenicnik von Kleinjeunif, Elisabeth Pausner von Slogowiz und Valentin Gradisak von Kolovrat Herr Josef Schweiger von Egg zum Curator ad actum bestellt, decreetiert und ihm die Feilbietungsbescheide ddo. 23. November 1883, Z. 6306, zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Egg, am 22ten Dezember 1883.

Täglich frische Faschingskrapfen

bei (5570) 19-7

Rudolf Kirbisch,

Conditor, Congressplatz.

(70-3) Nr. 10664.

Bekanntmachung.

Dem unbekannt wo befindlichen Paul Malh von Triest wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Carl Puppis von Voitsch als Curator ad actum aufgestellt und diesem der für denselben bestimmte Pfandrechtslöschungs-Einverleibungsbescheid ddo. 24. Oktober 1882, Z. 10793, zugestellter worden ist.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 25ten Dezember 1883.

(156-2) Nr. 1352.

Bekanntmachung.

Der unbekannt wo befindlichen Frau Antonia Mayer geb. Hlansel von Rudolfswert, beziehungsweise deren Rechtsnachfolgern, wurde in Angelegenheit der Eigenthumseinverleibung für Anna Schmalz von Ziegelhütten auf der Realität Einlage Nr. 428 Steuergemeinde Rudolfswert unter gleichzeitiger Zustellung des Tabularbescheides Dr. Johann Stedl, Advocat in Rudolfswert, zum Curator ad actum ernannt.

k. k. Kreisgericht Rudolfswert, am 19. Dezember 1883.

(5409-2) Nr. 3913.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des hohen k. k. Aeras) die exec. Versteigerung der dem Barthelma Melhoric von Dilce gehörigen, gerichtl. auf 280 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Luegg sub Urb.-Nr. 189 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. Jänner, die zweite auf den 23. Februar und die dritte auf den 22. März 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 8. Dezember 1883.

(5640-3) Nr. 21 729.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Greben von Großlaschitz Nr. 10 die dritte executive Versteigerung der dem Franz Spövear in Piauzbüchel Nr. 23 gehörigen, gerichtl. auf 1579 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Sonnegg Einlage-Nr. 459 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

16. Jänner 1884, vormittags von 9 bis 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 7. November 1883.

(5641-3) Nr. 23 198.

Exec. Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sölgel von Brest die executive Feilbietung der dem Josef Stembow von Brunn-dorf (zu Handen des Curators Dr. Ahajshih von Laibach) an den in keinem Grundbuche vorkommenden Parzellen Num-mer 1106 und 1317 ad Steuergemeinde Brunn-dorf zustehenden, mit dem execu-tiven Pfandrechte belegten Besitz- und Genussrechte, im gerichtl. erhobenen Schätzwerte pr. 140 fl., im Reassumie-rungswege bewilliget und hiezu drei Feil-bietungs-Tagungen, die erste auf den

16. Jänner, die zweite auf den 30. Jänner und die dritte auf den 13. Februar 1884,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Amtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden. Laibach am 15. November 1883.

(5193-3) Nr. 6236.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsache der Fiskalvorsteherung zu Schillertabor (durch Dr. Deu) gegen Johann Staver aus Schillertabor Nr. 6 die mit Bescheid vom 28. Mai 1883, Z. 3118, auf den 5. d. M. angeordnete dritte exec. Feilbie-tung der Realität Urb.-Nr. 5 ad Schiller-tabor, nun Grundbucheinlage Nr. 64 der Catastralgemeinde Parze, mit dem vorigen Anhang auf den

18. Jänner 1883, vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 7ten Oktober 1883.

(5547-3) Nr. 6867.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kaučič von St. Veit (durch Herrn Dr. Deu) die executive Versteigerung der dem Franz Kopatin von St. Veit gehörigen, gerichtl. auf 1800 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Schimzihoffen sub tom. I, pag. 127 vorkommenden Realität bewil-liget und hiezu drei Feilbietungs-Tag-sakungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner, die zweite auf den 26. Februar und die dritte auf den 26. März 1884,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhang angeordnet wor-den, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wer-den wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Wippach, am 3ten Dezember 1883.

(5596-3) Nr. 8781.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Georg Povše.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem unbekannt wo befindlichen Georg Povše hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Božić von Kostreiniz die Klage de praes. 1. Dezember 1883, Z. 8781, wegen Erftigung des Eigenthumsrechtes auf die Realität Einl.-Nr. 13 der Cata-stralgemeinde Liberga eingebracht, worüber die Tagfahrt auf den

22. Jänner 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Johann Jesensel von Kostreiniz als Cu-rator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, über-haupt im ordnungsmäßigen Wege ein-schreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem auf-gestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem be-nannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung ent-stehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 6ten Dezember 1883.

(196-2) Nr. 9772.

Erinnerung

an Georg Rojc, Helena Kosirnik und Marcus Kosirnik von Selo, sämmtliche unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Georg Rojc, Helena Kosirnik und Marcus Kosirnik von Selo, sämmt-liche unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Kosirnik von Dobravo die Klage auf Anerkennung der Verjäh-rung und Gestattung der Löschung der für dieselben auf der Realität Urb.-Nr. 536, Rectf.-Nr. 64 ad Herrschaft Michelfstetten haftenden Forderungen eingebracht, wor-über die Tagung zur ordentlichen münd-lichen Verhandlung auf den

18. Jänner 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich von Stein als Cu-rator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 25ten November 1883.

(5470-3) Nr. 6962.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen Sr. Excellenz des Herrn Josef Grafen Auersperg (durch Herrn Dr. v. Burzibach) die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 8. Sep-tember 1883, Z. 5295, auf den 15ten Dezember l. J. angeordnete dritte execu-tive Feilbietung der dem Johann Ušnik von Dolžake Hs.-Nr. 3 gehörigen, in Gradiše sub Hs.-Nr. 4 gelegenen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Selo sub Einlage Nr. 77 vorkommenden Rea-lität auf den

19. Jänner 1884, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 9. Dezember 1883.

(145-3) Nr. 10333.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Klamer in Feistritz-Pulst (durch Herrn Dr. Stempihar in Krainburg) die execu-tive Versteigerung der dem Georg Ba-lantič von Bistersica gehörigen, gericht-lich auf 2143 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 386 ad Grundbuch Pfalz Laibach, Extr.-Nr. 17 ad Kreutberg und Extr.-Nr. 117 ad Herrschaft Kreuz, pcto. 270 fl. f. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner, die zweite auf den 20. Februar und die dritte auf den 22. März 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang an-geordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden. Für die unbekanntem Rechtsnachfolger der verstorbenen Tabulargläubigerin Anna Slofic ist Herr Jakob Eppich von Stein zum Curator ad actum bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 20ten Dezember 1883.

(4999-3) Nr. 7839.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Zelko von Narein wegen nicht erfüllter Vicitationsbedingungen die exec. Relicitation der am 21. Jänner 1881 im Relicitations-wege veräußerten Realität des Anton Zelko von Narein Urb.-Nr. 40 ad Prem auf Gefahr und Kosten des Ersteher's Anton Kapel von Narein Nr. 63 unter Zugrundelegung der früheren Vicitations-bedingnisse bewilliget und zur Bornahme eine Tagung auf den

30. Jänner 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass hiebei die genannte Realität um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen liegen in der diesgericht-lichen Registratur zur Einsicht auf.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. Oktober 1883.

(195-2) Nr. 9978.

Erinnerung

an Josef, Johann, Georg, Primus, Mar-gareth Zupanc, Agnes Klemenc und Maria Drolc, sämmtliche unbekanntem Aufenthaltes, und deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Josef, Johann, Georg, Primus, Margareth Zupanc, Agnes Klemenc und Maria Drolc sämmtliche unbekanntem Aufenthaltes, u. deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Martin Zupanc von Duplica die Klage de praes. 29. November 1883, Z. 9948, auf Anerkennung der Verjäh-rung und Gestattung der Löschung des für dieselben auf den Realitäten Einl.-Nr. 111 und 112 ad Steuergemeinde Smarca haftenden Forderungen ein-gebracht, worüber zur summarischen Ver-handlung die Tagung auf den

18. Jänner 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem An-hange des § 18 des S. B. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich von Stein als Cu-rator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 30ten November 1883.

(144-3) Nr. 9969.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Grabnar von St. Oswald die executive Versteigerung der dem Georg Fribar von Möitnik gehörigen, gerichtl. auf 725 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 70 ad Steuergemeinde Möitnik bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

18. Jänner, die zweite auf den 22. Februar und die dritte auf den 21. März 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang an-geordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem An-bote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgericht-lichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 4ten Dezember 1883.

(5526—1)

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Franz Gregurta von Sinjagorica wird die executive Versteigerung der dem Jakob Kosir von Oberlaibach gehörigen Realität Einlage Nr. 28 ad Catastralgemeinde Neuoberlaibach, im Schätzwerte pr. 1230 fl., mit drei Terminen auf den

- 29. Jänner,
- 29. Februar und
- 28. März 1884,

von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 6. Dezember 1883.

(5622—1)

Nr. 1957.

Executive Feilbietungen.

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Valentin Lipove von St. Peter ob Judenburg (durch Dr. Gödl von Judenburg) gegen Thomas Blazic von Alpen Nr. 13 wegen schuldigen 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels sub Urb.-Nr. 161, Hs.-Nr. 12 und 13 in Alpen vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzwerte von 1295 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagung auf den

- 26. Jänner,
- 26. Februar und
- 26. März 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Kronau, am 17ten Oktober 1883.

(127—1)

Nr. 10047.

Erinnerung

an Mina, dann Georg und Johann Köstner und allfällige Rechtsnachfolger.

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Gottschee wird der Mina, dann dem Georg und Johann Köstner und den allfälligen Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Hutter von Zwischlern Nr. 24 die Klage de praes. 18. Jänner 1883, Z. 4778, pcto. Anerkennung der Indebithaftung an Hypothekarforderungen und Pfandrechts-Lösungsgestattung bei der Realität Einlage Nr. 126 ad Steuergemeinde Sele eingebracht, worüber die Tagung auf den

29. Jänner 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts anberaumt worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Florian Tomic von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 30. November 1883.

(5432—1)

Nr. 7032.

Reassumierung Dritter exec. Feilbietung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Ditrich (durch Dr. Den) pcto. 19 fl. 95 kr. s. A. die mit Bescheid vom 5ten September 1882, Z. 7293, auf den 22. Dezember 1882 anberaumt und mit Bescheid vom 23. Dezember 1882, Zahl 11 127, sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Bele in Slavina gehörigen, gerichtlich auf 940 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 291 ad Herrschaft Adelsberg reassumiert und die Tagung auf den

30. Jänner 1884,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 25. September 1883.

(5539—1)

Nr. 12954.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Carl Luser von Rudolfswert (durch Dr. Skedl) die executive Versteigerung der dem Johann Koil von Hasenberg gehörigen, gerichtlich auf 1117 fl. geschätzten, mit executivem Pfandrechte belegten, im Grundbuche der D. R. D. Commenda Rudolfswert sub Rectf.-Nr. 47 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner,

die zweite auf den

28. Februar

und die dritte auf den

1. April 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 25. November 1883.

(131—1)

Nr. 10090.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Eusteric von Obergras die executive Versteigerung der dem Franz Pibernig von Babensfeld gehörigen, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realitätenhälfte tom. XXVII, fol. 140, zu Alben gelegen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner,

die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den

2. April 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsstige mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitätenhälfte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 2. Dezember 1883.

(104—1)

Nr. 8375.

Erinnerung

an Margareth Perse von Dreßje, respective deren hiergerichts unbekanntes Rechtsnachfolger.

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Rassenfuß wird der Margareth Perse von Dreßje, resp. deren hiergerichts unbekanntes Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Clemens Topolove von Dreßje wider dieselben die Klage auf Ersetzung der Realität sub Einlage Nr. 113 der Steuergemeinde Gorenjavas sub praes. 19. Dezember 1883, Z. 8375, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

29. Jänner 1884,

früh 8 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Anton Weiß von Zaborst als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 20. Dezember 1883.

(105—1)

Nr. 8253.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Krišovic von Heiligenkreuz die executive Versteigerung der dem Johann Korelc von Oberdorf gehörigen, gerichtlich auf 1901 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 71 der Steuergemeinde Ostroznik bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner,

die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den

16. April 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Rassenfuß, am 14. Dezember 1883.

(5543—1)

Nr. 7222.

Executive Feilbietungen.

Vom l. l. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es seien zur Vornahme der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 24. August 1883, Z. 4672, in der Executionsache der Kirche St. Marci in Wippach (durch den Pfarrdechanten Herrn Mathias Erjave) gegen Johann Skerl in Wippach Nr. 138 pcto. 62 fl. 60¹/₂ kr. bewilligten executiven Feilbietung der Realitäten ad Catastralgemeinde Wippach Einl.-Nr. 327 und 328, im Schätzwerte von 222 fl. 60 kr. und 78 fl. 70 kr., die Feilbietungs-Tagungen auf den

29. Jänner,

29. Februar und

29. März 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei, und zwar unter den früheren Feilbietungsbedingungen angeordnet worden. Insbesondere wird noch bemerkt, daß jeder Licitant ein 10proc. Badium vor seinem Anbote zu erlegen haben wird und daß die Realitäten nur bei der dritten Tagung unter deren Schätzwerte hintangegeben werden würden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 14. Dezember 1883.

(5608—1)

Nr. 7273.

Executive

Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Lorenz Verbit (durch Dr. Mosché von Laibach) wird die exec. Versteigerung der dem Johann Germet von Franzdorf gehörigen Realitäten Band II, fol. 730 und 785 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 285 und 120 fl., mit drei Terminen auf den

- 29. Jänner,
- 29. Februar und
- 28. März 1884,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 4. Dezember 1883.

(5573—1)

Nr. 10127.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom l. l. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Elisabeth Piris von Seele die exec. Versteigerung der dem Franz Schober von Sele Nr. 18 gehörigen, gerichtlich auf 540 fl. geschätzten, sub Einlage Nr. 28 in der Steuergemeinde Sele vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner,

die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den

16. April 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsstige mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 4. Dezember 1883.

(5619—1)

Nr. 12848.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindliche Maria Drlic von Dobrawiz.

Vom dem l. l. Bezirksgerichte Mötting wird der Maria Drlic von Dobrawiz hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Magovac von Badovince Nr. 30 die Klage de praes. 30. November 1883, Z. 12848, wegen 335 fl. c. s. c. überreicht, worüber die Tagung im summarischen Verfahren auf den

25. Jänner 1884

angeordnet wird.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den l. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Friedrich Sapotnik von Mötting als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagten, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Mötting, am 2. Dezember 1883.

Triester Commercialbank

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

(56) 52-2



A. Mayers
Flaschenbier-Handlung
(rückwärts der Kosler'schen Bierhalle)
empfiehlt vorzügliches

Märzen-Bier

aus der (4239) 52-45
Brauerei der Gebr. Kosler
in Kisten
mit 25 und 50 Flaschen

Prämiert von den Weltausstellungen:
London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

Auf Raten Claviere für die Provinz.

Salonflügel, Stutzflügel oder Pianinos
aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma (Gottfr. Cramer) — Willi. Mayer
in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 425, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600, fl. 650. — Pianinos von fl. 360 bis fl. 600. (3287) 30-22
A. Thierfelder in Wien, VII., Burggasse 71.



„THE GRESHAM“

Lebensversicherungs-Gesellschaft, London.

Filiale für Oesterreich: Wien, Giselastrasse Nr. 1, im Hause der Gesellschaft.
Filiale für Ungarn: Budapest, Franz-Josefsplatz 5, im Hause der Gesellschaft.

Activa der Gesellschaft Fres. 79 368 882,80
Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1882 „ 15 412 821,75
Auszahlungen für Versicherungs- und Rentenverträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) mehr als „ 128 300 000,—
In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für „ 67 185 575,—
neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der in den letzten 25 Jahren eingereichten Anträge sich auf „ 1 077 022 110,— stellt. — Prospective und alle weiteren Aufschlüsse werden ertheilt durch die

Generalagentur in Laibach, Triesterstrasse Nr. 3, II. Stock, bei **Val. Zeschko.** (1405) 12-10



Trifailer Glanzkohle

billigst zu haben bei

Raimund Pirker

Spedition- und Commissions-Geschäft, Wienerstrasse Nr. 18.

Bei Abnahme von:

10 000 Kilo = 1 Waggon	à 38 1/2 kr. per 50 Kilo	ab	Südbahnhof.
5 000 „ = 1/2 „	à 39 „ „ 50 „		
2 500 „ = 1/4 „	à 40 „ „ 50 „	ab	Magazin.
2 000 „ = 40 Zolcentner	à 41 „ „ 50 „		
1 000 „ = 20 „	à 42 „ „ 50 „	ab	Magazin.
500 „ = 10 „	à 43 „ „ 50 „		
250 „ = 5 „	à 44 „ „ 50 „		

Zustellungsgebühr ins Haus 3 kr. per 50 Kilo. (5427) 5

Med. Dr. Leyers Fichtennadel-Extract.



Durch Professor Friedländers neueste Entdeckung, dass selbst die Lungentzündung durch einen eigenen Pilzkeim auf gesunde Lungen übertragen werden kann, ist die hohe Wichtigkeit der möglichst Reinigung unserer Einathmungsluft neuerdings bestätigt, und sollte daher niemand versäumen, in den Wohnräumen, besonders Kinder-, Kranken- und Schlafzimmern, das harzreiche Fichtennadel-Extract anzuwenden.
Bei katarrhalischen Brustleiden, Husten, bei Brustschwäche der Kinder, krampfhaftem, schwerem Athem, Bluthusten und rheumatischen Affectionen ist das Einathmen einer mit Dr. Leyers Fichtennadel-Extract aromatisirten und desinficirten Luft von einer durch zahlreiche glänzende Erfolge bestätigten wohlthuenden und nervenstärkenden Einwirkung.

Preis einer grossen Flasche 60 kr. Preis eines Patent-Vorstäubers dazu 1 fl.

Med. Dr. A. C. Leyer,

k. k. Hoflieferant, (5220) 10-4
Hauptplatz Nr. 10, Graz.
(Versendungen gegen Nachnahme.)
Depôt in Laibach bei Herrn Ed. Mahr, Parfumeur.

- Die gefertigte Wechselstube verkauft zum Tagescourse:
- 4 1/2 proc. Pfandbriefe des ungarischen Bodencredit-Institutes,
 - 5 proc. Schuldverschreibungen (Communal.-Obligat.) des Pester vaterländischen Ersten Sparcasse-Vereines,
 - 5 proc. Pfandbriefe der ungar. Hypotheken-Bank,
 - 5 1/2 proc. Pfandbriefe des ungar. Landes-Bodencredit-Institutes für Kleingrundbesitzer,

und empfiehlt diese Wertpapiere wegen ihrer besonderen Sicherheit und der keinem Abzuge unterworfenen Verzinsung zur Capitalsanlage. (57) 10-3

Wechselstube

der Krainischen Escompte-Gesellschaft.

Manneschwäche, Nervenkrankheiten, geheime Jugendünden und Ausschweifungen. Dr. Wruns Peruin-Pulver

(aus peruanischen Kräutern erzeugt).
Das Peruin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede Schwäche der Zeugungs- und Geburtsheile zu beheben und so beim Manne die Impotenz (Manneschwäche) und bei Frauen die Unfruchtbarkeit zu beseitigen. Auch ist das Peruin-Pulver unfehlbar bei durch Säfte- und Blutverlust entstandenen Entkräftungen und namentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtlichen Pollutionen (als alleinige Ursache der Impotenz [Manneschwäche]) hervorgerufenen Schwächezuständen; ferner gegen alle Nervenkrankheiten, wie: Sinneschwäche, Schwinden der Körperkraft, Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, Brust- und Kopfschmerzen, Migräne, Mattigkeit, Gemüthsverstimmung, hartnäckige Verstopfung, nervöses Zittern an Händen und Füßen, Blutarmut etc.
Alle oben angeführten Krankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch Dr. Wruns Peruin-Pulver; für Unschädlichkeit wird garantiert. (4748) 30-10
Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung 1 fl. 80 kr.
Depôt in Laibach bei Herrn Apotheker G. Birschik. Generalagent in Wien: M. Gishner, dipl. Apotheker, II., Kaiser-Josefs-Strasse 14.



Prämiert mit der silbernen Preismedaille auf der ersten internationalen pharmaceutischen Ausstellung in Wien 1883.

Wien 1880, Graz 1880, Gessen 1880, Eger 1881.



Bittners Coniferen-Sprit



ist ein natürliches, unverfälschtes Destillationsproduct der Nichte, ein Erfrischung- und Desinfectionsmittel für die Kinder- und Krankenstube, für das Zimmer der Wöchnerin, ein Vorbeugungsmittel gegen Infectionskrankheiten, als: Diphtheritis, Scharlach, Masern, Blattern, Typhus, Malaria etc., ein balsamisch heilendes Mittel bei den Krankheiten der Athmungsorgane, ein nervenstärkendes, schmerzstillendes Mittel bei Schwäche, Migräne, Rheumatismus, Gicht, Zahnschmerz etc., ein Mundwasser zur Erfrischung und Reinigung des Mundes und der Zähne.

Einzig und allein echt ist Bittners Coniferensprit bei

J. Bittner,

Apotheker, Reichenau, Niederösterreich, und in den unten angeführten Depôts zu haben.

Preis einer Flasche „Coniferen-Sprit“ 80 kr., 6 Flaschen 4 fl., eines Patent-Verstäubungsapparates 1 fl. 80 kr. (5178) 3-2
In Laibach bei Jul. v. Trntóczy, Apotheker.

Nur echt mit der Schutzmarke! Der „Patent-Verstäubungsapparat“ trägt die Firma: Bittner, Reichenau, N.-O., eingegossen.



